

E: 16.4.2007

SP Fraktion
Willy Rüegg (Begründung)

Gemeinderatspräsident
Peter Dolder
Etzelstrasse 61
8820 Wädenswil

Zuweisung an die Abteilung
Präsidiales

Wädenswil, 10.04.2007

Interpellation

betreffend Abstimmungs-panne vom 11. März 2007

Das Resultat der Volksabstimmung vom 11. März 2007 ist in Wädenswil nicht korrekt erhoben und übermittelt worden. Das publizierte Abstimmungsergebnis erweckte weit herum Erstaunen und löste Ratlosigkeit und Kopfschütteln aus. Die Medien berichteten von einer aufsehenerregenden Sensation. Anschuldigungen, Spekulationen und Gerüchte machten die Runde. Erst am Montagabend, 12. März 2007, gab der Stadtrat mit einem Mediencommuniqué bekannt, dass ein peinlicher Fehler passiert sei. Es sei falsch ausgezählt worden. Stadtpräsident Stocker kündigte eine Untersuchung an.

Seither wartet die Öffentlichkeit umsonst auf eine Erklärung. Der Stadtrat schweigt und sitzt die ganze Sache aus. Ist der Fehler entdeckt worden? Sind geeignete Massnahmen getroffen worden? Ist eine weitere Panne ausgeschlossen? Wir wissen es nicht. Das Vertrauen ist erschüttert. Offensichtlich kümmert es den Stadtrat wenig, dass die kantonalen Wahlen anstehen und die Öffentlichkeit sich fragt, ob diesmal wohl richtig gezählt wird.

Der Feststellung des Volkswillens kommt in unserer Demokratie ein äusserst hoher Stellenwert zu. Abstimmungs-pannen sollten deshalb mit höchster Priorität und Umsicht untersucht werden. Geschieht dies nicht, so ist es Aufgabe der Volksvertretung, die nötigen Untersuchungen zu verlangen. In diesem Sinne sind wir gezwungen, dem Stadtrat folgende Fragen zu stellen:

1. Wie konnte es zur Panne im Wahlbüro bei der Auszählung der Stimmzettel in der Volksabstimmung vom 11. März 2007 kommen?
2. Ist die Panne vom Stadtrat eingehend untersucht worden? Und falls ja: Wer leitete die Untersuchung?
3. Welche Massnahmen hat der Stadtrat getroffen, um neuerliche Pannen im Wahlbüro ausschliessen zu können?
4. Weshalb kündigt der Stadtpräsident eine Untersuchung an und informiert anschliessend weder den Gemeinderat noch die Medien über seine Erkenntnisse?
5. Welche vertrauensbildenden Massnahmen gegenüber der Bevölkerung und der politisch interessierten Öffentlichkeit fasst der Stadtrat ins Auge, um die beschädigte Glaubwürdigkeit der Stadt Wädenswil wieder herzustellen?